

Konzept für die Schulkindbetreuung im BRK Haus des Kindes „Banzgau“

Einleitung:

Immer häufiger wird der Ruf nach einer umfassenden und adäquaten Betreuung für Kinder im Krippen-, Kindergarten- und Grundschulalter laut. Vor allem Alleinerziehende suchen öfter denn je nach altersentsprechenden Betreuungsformen, die ihren Wünschen und Vorstellungen gerecht werden und bei denen sie sich sicher sein können, dass eine fachlich fundierte Betreuung und (Mit)Erziehung gewährleistet ist.

Junge Familien und der derzeitige Arbeitsmarkt verlangen nach immer flexibleren Modellen, die es ohne weiteres ermöglichen Familie und Beruf so zu vereinbaren, dass man kein schlechtes Gewissen haben muss.

Der Wunsch nach Vereinbarung von Familie **und** Beruf tritt zunehmend in den Vordergrund.

Die aktuelle bundesweite Diskussion über die Weiterentwicklung von Kindertagesbetreuung geht von der Zielvorstellung aus, dass die Notwendigkeit einer leichten Verfügbarkeit von bedarfsgerechten Erziehungs-, Bildungs- und Betreuungsangeboten an **einem** Ort für berufstätige oder/und alleinerziehende Eltern immer offensichtlicher wird.

Die gesellschaftlichen Veränderungen in den Familienstrukturen erfordern auch eine umfangreiche Umstrukturierung der einzelnen Kitas. Es bedarf einer Anpassung der Arbeitsstrukturen und des Organisationsaufbaus, eine Neuausrichtung der Angebote, der Zielgruppe und der Arbeitsweisen und auch eine Veränderung innerhalb des Teams.

Unser Haus des Kindes stellt sich diesen neuen Herausforderungen gern und die tägliche außerfamiliäre Erziehung, Bildung und Betreuung soll durch die besonders gute Zusammenarbeit mit der hiesigen Grundschule noch verstärkt und ausgedehnt werden.

Warum brauchen die Eltern diese Form von Betreuung?

Zitate von Eltern:

Weil -

- unser Kind die Umgebung und die Erzieherinnen schon kennt
- die Schule und die Kita ganz eng zusammenarbeiten
- der Bustransfer von der Schule zur Kita gewährleistet ist
- alles zeitlich sehr flexibel ist
- es preisgünstig ist
- eine super Ferienbetreuung angeboten wird
- wir beide berufstätig sind
- wir eine gute Betreuung nach dem Unterricht brauchen
- unser Kind nicht für längere Zeit alleine zu Hause bleiben soll
- seine Hausaufgaben gleich nach Schulschluss und zusammen mit anderen verrichtet werden sollen
- die Ferienzeiten nicht mit unseren betriebsbedingten Urlaubstagen vereinbar sind
- seine Hausaufgaben unter Aufsicht erledigt werden sollen und weil sie bei Fragen einen Ansprechpartner hat

- ☒ es nach der Schule ein warmes Essen bekommt
- ☒ die sozialen Kontakte weiterhin gepflegt werden können
- ☒ es gemeinsame Aktionen mit anderen Kindern erleben kann
- ☒ unsere Kinder mit langjährigen Freunden lachen, spielen und toben können
- ☒ das Familienleben entlastet wird

Als festen Bestandteil unseres gesamten Einrichtungskonzeptes bieten wir an:

Schulkindbetreuung

- ❖ vor und nach dem Unterricht bis spätestens 17.00 Uhr
- ❖ an allen schulfreien Tagen während der Öffnungszeiten der Kindertagesstätte
- ❖ im Rahmen der gebuchten Stunden

Zusammensetzung:

Unsere Gruppe wird aus maximal 20 Schulkindern, die vorwiegend die Ivo-Hennemann Volksschule in Unnersdorf und Grundfeld besuchen, gebildet.

Die Gruppe setzt sich wie folgt zusammen:

1. Klasse - fünf Schüler/innen
2. Klasse - fünf Schüler/innen
3. Klasse - sieben Schüler/innen
4. Klasse - zwei Schüler/innen

Die Kinder:

In dieser Gruppe werden eine Erzieherin und eine päd. Zweitkraft eingesetzt. Verlässliche Ansprechpartner und kontinuierliche Bezugspersonen sind für ein konstruktives Miteinander unabdingbar. Sie geben auf Dauer Sicherheit und Geborgenheit, denn Regelmäßigkeiten und Konstanz sind im Leben der Kinder von großer Bedeutung. Sie finden sich so in ihrem Alltag und in ihrer gewohnten Umgebung besser zurecht und sind mit immer wiederkehrenden Abläufen und Geschehnissen schneller vertraut.

Je nach gebuchten Stunden wird das hauptsächliche Augenmerk auf eine intensive Nachmittagsbetreuung gelegt.

- ❖ Kommunikation
- ❖ Ruhe- und Entspannungsphasen
- ❖ Hausaufgabenbetreuung
- ❖ Aktivitäten
- ❖ geplante oder freiwillige Angebote

sollen in einem ausgewogenen Wechselspiel stattfinden, so dass die Bereitschaft gerne zu kommen bei den Schülern/innen auch auf lange Sicht hin gewährleistet ist. Die betreuten Schulkinder sollen sich an einem übersichtlichen Tagesablauf mit nachvollziehbaren Regeln

orientieren können und sich als wichtiger und ernst genommener Teil einer Gesamteinrichtung erkennen und wieder finden.

Räumlichkeiten:

Für die Arbeit mit den Schulkindern wird uns ein Klassenzimmer, das morgens als Lernwerkstatt für den entsprechenden Unterricht genutzt wird, zur Verfügung gestellt. Eine altersgemäße und individuelle Gestaltung wird durch die Schul Kinder zu Beginn des neuen Schuljahres selbst vorgenommen. So können ihre eigenen Wünsche und Vorstellungen zu einer Atmosphäre des Wohlfühlens beitragen.

Außerdem dürfen sie das Foyer der Schule mit seinem Kickertisch und den Gruppenraum, in dem unsere Vorschulkinder untergebracht sind mit benutzen.

Weiterhin stehen der Pausenhof mit diversen Spielfeldern, die dort auf dem Asphalt aufgemalt sind, sowie der angrenzende Sportplatz zur freien Verfügung.

Hausaufgaben:

Wenn die Kinder nach dem Unterricht zu uns in die Schulkindbetreuung kommen werden sie von **ihren** beiden Bezugspersonen in **ihrem** Raum in Empfang genommen.

Die Bedürfnisse der einzelnen Schüler/innen sind nach dem Unterricht naturgemäß sehr unterschiedlich. Je nach Gefühlslage können sie sich entweder erst etwas ablenken und entspannen, sich individuell beschäftigen oder gleich mit den Hausaufgaben beginnen.

Die Kinder, die ein warmes Mittagessen erhalten gehen in das Haupthaus, um dieses dort einzunehmen.

Auf die Bereitschaft, die Hausaufgaben unter Anleitung zu erledigen, wird kein Zwang ausgeübt.

Alle schriftlichen Aufgaben werden mit den Kindern unter Anleitung getätigt. Lesen, Lernen und sonstiges Üben sind innerhalb unserer Betreuung nicht möglich. Ebenso findet an Freitagen und an Nachmittagen vor schulfreien Tagen keine Hausaufgabenbetreuung statt. Altersentsprechende Angebote bilden nach dem Erledigen der Hausaufgaben einen interessanten Tagesabschluss für die einzelnen Schüler/innen.

Buchungstunden und Gebühren:

Auf dem entsprechenden Buchungsbeleg werden die von den Eltern gewünschten Zeiten eingetragen.

Die gebuchten Ferientage werden im gestaffelten Beitrag ebenso berücksichtigt wie die täglich gebuchten Betreuungsstunden.

Zusätzlich zum monatlichen Beitrag, der auf 12 Monate ausgelegt ist, wird Spiel- und Getränkegeld, sowie der Preis für die gebuchten Mittagessen des Vormonates erhoben. Halbjährlich ist ein Betrag zu entrichten, der die Geschenke zu den verschiedenen Anlässen finanziert.

Nimmt ein Schulkind an einzelnen Freitagen, z.B. während der Ferienzeiten am gemeinsamen Frühstück in der Kindertagesstätte teil, wird hierfür der Preis für ein Mittagessen erhoben.

Die aktuellen Gebühren entnehmen Sie bitte der beiliegenden Gebührenordnung.

Stand: November 2012